

Klassenfahrt Grundschule 3. Klasse

Beitrag von „juna“ vom 22. März 2006 14:11

Ich war letzte Schuljahr mit ner zweiten Klasse (allerdings erst im Juli) im Schullandheim (5 Tage). Die Lehrerin fährt bewusst mit den Kindern, zum einen, da sie die Kinder danach ja abgeben muss (quasi als Art Abschlussfahr), zum anderen meint sie, dass hier die Kinder weniger Probleme machen als in späteren Jahrgangsstufen.

Soweit kann ich auch bestätigen: Heimweh gab es einzig, wenn die Kinder Hunger hatten (z.B. wir von einer Wanderung heimkamen und es bis zum Abendessen noch eine halbe Stunde hatten) und manche kurz vor dem Schlafengehen (wobei man bei den kleinen aber echt den Vorteil hatte, dass man bis 8 Uhr Action gemacht hat, dann sie in ihre Zimmer gingen und sich umgezogen haben, ein paar haben geweint, um 9 Uhr hatte sie aber alle der Schlaf eingeholt. Tagsüber gab trat bei keinem Kind Heimweh auf (wobei ich allerdings auch als entscheidenden Vorteil sah, dass die Kinder die Lehrerin bereits zwei Jahre kannten und es so eine Art "Mama-Lehrerin" für sie war)